

HOLZINDUSTRIE

Schnittholz

Statistik: Trotz Zuwachs kein Gewinn 24

Italien: Auf dem Weg zur Genesung? 28

KÜCHEN

Unkonventionelles von der Front

8 Mit Digitaldruck zum Küchendekor

10 Einfachheit schafft Raum

16 Grosseinkauf mit Prozenten

MADE EXPO 2010. Bereits am ersten Messttag verzeichnete die Messe für Architektur und Design einen Besucheranstieg von 9% gegenüber dem Vorjahr. Über 1700 Aussteller, davon 254 aus dem Ausland, präsentierten sich vom 3. bis 6. Februar dem Publikum.

Gefragte Strukturen



Auch in Italien stand die Nachhaltigkeit und Energieeffizienz zusehends im Fokus – wenn auch nicht so ausgeprägt wie in der Schweiz. Insbesondere die Fensterhersteller warben mit tiefen u-Werten, gezeigt wurden mehrheitlich Kunststofffenster. Auf reges Interesse stiess eine vollautomatische Hebe-Schiebe-Tür der Albertini S.p.A. Die Elektromechanik öffnet und schliesst die Tür per Knopfdruck, was offensichtlich nicht allen Besuchern bewusst war. Einige Leute versuchten, die Türen manuell zu öffnen, bis ihnen die Fernbedienung überreicht wurde.

Bei den Innentüren dominierten vor allem flächenbündige Ausführungen mit schmalen Rahmenprofilen und möglichst nicht sichtbaren Bändern. Das Design der Türen beschränkte sich aber keineswegs auf un-

auffällige Varianten. Vielmehr wurden zum Beispiel Holzstrukturen hervorgehoben oder Furniere mit Chromstahleinlagen kombiniert.

Authentische Oberflächen

Ebenfalls zu sehen waren Türblätter mit dreidimensional strukturierten Oberflächen. So auch die von Simone Micheli designte und durch die Pail Serramenti S.r.l. ausgeführte Tür: Während auf der einen Seite die gefrästen Kreisstrukturen hervorstehen, sind sie auf der anderen negativ gefräst. Das Türblatt erscheint damit wie in einer Form gepresst.

Der Trend zu strukturierten und authentischen Oberflächen setzt sich auch im Bodenbereich fort. Beinahe jeder Parkettanbieter hat gebürstete, sägerohe oder ge-

«Cocobeat» wird aus echten Kokosschalen hergestellt und eignet sich zum Beispiel für Bodenbeläge. Es gibt auch Elemente ohne Fuge zwischen den Plättchen.

schruppte Produkte im Angebot. Hier dominierten klar geölte und gewachste Oberflächen, denn diese sollen ökologisch sowie natürlich sein und sich auch so anfühlen. Eine spezielle Haptik weist «cocobeat» der Gonella Living S.r.l. auf. 20 × 20 mm oder 20 × 40 mm grosse Kokosschalenstücke werden wie Mosaiksteine auf ein Trägernetz aufgebracht, wodurch 200 × 200 mm grosse Platten entstehen. Die natürliche

Rundung der Kokosnuss bleibt dabei erhalten und trägt viel zum natürlichen Charakter des Produktes bei. Der Kunde kann zwischen verschiedenen Mustern und Farben auswählen. Zudem gibt es die «cocobeat» mit oder ohne Fuge zwischen den Stücken. Standardmässig sind die Platten mit einer gewachsenen, optional auch mit einer lackierten Oberfläche erhältlich. Das Material ist sehr widerstandsfähig und eignet sich laut Hersteller für fast alle Bereiche im Innenausbau.

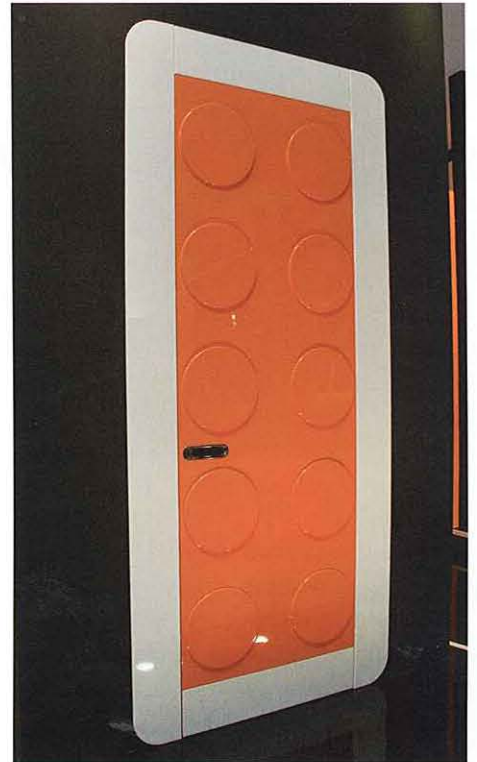
Wer es lieber ein wenig planer mag, kann auf «Il Mosaico», hergestellt von der Arbol S.r.l. ausweichen. Anstatt Kokoschalen werden hier Hölzer wie Ahorn, Wenge, Eiche oder Teak zu Mosaikplatten verarbeitet. Zur Auswahl stehen 23 × 23 mm, 23 × 73 mm und 90 × 90 mm grosse Plättchen. Die ersten beiden werden auf Trägerplatten mit den Massen 298 × 298 mm zusammengefügt, aus letzteren entsteht ein grosses Element von 274 × 274 mm. Muster aus ver-

schiedenen Holzarten wiederholen sich auf jedem Element, damit ein gleichmässiges Gesamtbild entsteht. Für die Verklebung kommt ein wasserfester Klebstoff zum Einsatz und die Oberfläche wird mit einem UV-Lack beschichtet.

Holz als Baustoff für die Zukunft

Im Bereich Holzbau machten insbesondere Firmen aus Norditalien auf sich aufmerksam. Selbstverständlich setzte man auch hier auf die Nachhaltigkeit und den gemütlichen Charakter von Holz. Die grossen Stände mit verschiedenen Konstruktionen aus Holz luden zum Verweilen ein. Mit

Fast wie ein Legostein wirkt die von Simone Micheli designte Tür. Anstelle des Drückers kommt ein Schieberiegel zum Einsatz, mit dem die Falle zurückgezogen wird.



In einem Pavillon aus «Lenofon» Akustikelementen konnten sich die Besucher von der Schallabsorption überzeugen.



Die Badewanne aus «Corian» wurde aufgrund ihrer Grösse in ein Podest eingelassen.

«Lenofon» hat die Holteg GmbH ein Akustikelement-System im Angebot, das vollständig aus Holz besteht. Für die 2600 × 177,5 × 33 mm grossen Paneele kommt keilverzinktes Fichtenholz zum Einsatz. Für die Unterkonstruktion werden massive, an den Seiten genutete Holzlatten verwendet. Als Dämmstoff ist je eine Lage Hanf- und Holzfaserplatten vorgesehen, die sich einfach in die Nuten schieben lassen. Die Paneele können aber auch auf jede andere Unterkonstruktion montiert werden.

Im Badbereich sorgte Antonio Lupi Design S.p.A. mit ihren Dusch- und Badewannen sowie Waschbecken aus «Corian» für Aufsehen. Insbesondere die grosse, in einem Podest versenkte Wanne zog die Blicke der Besucher auf sich.

PH

- www.madeexpo.it
- www.albertini.com
- www.gonellaliving.com
- www.arbol.it
- www.pailporte.it
- www.antoniolupi.it
- www.lenofon.com